

möge. Ferner / soll sie auch selbst in der Ehe gewesen od noch seyn / Kinder geborē / (wie Plato in seinen Statuten vñ Gesehen: recht vnd wohl gewolt) ein zeitlang zu andern Ammen sich gehalten haben / damit sie in allen Zufällen so sich bey den Gebährenden zugetragen mögen / guten bericht vnd Erfahrung habe vnd in gefährlichen Fällen schnellen Rath zu geben wisse. D. Ad. Lonicerus ibid. c. 1. D. David Herlicius in seinem Newen Frauenzimmer am 26. cap.

§. 3. Solche Befragung aber soll die Gelehrte lesen was Tholosanus l. 14. de Rep. c. 2. hie von schreiben da er ein eigen schön Capitul von den Hebammen hat / che die Person / so sich für eine Hebammen gebrauchen oder befragen lassen will / den Eyde schweret / durch die Geschworne Ammen / in beysein eines oder mehr Doctorn der Arzney / a wie nicht weniger der zugegebenen ehbaren verständigen Frauen vnd Obristinnen / von allen Puncten vnd Stücken so einer rechten Ammen zu wissen vonnöthen auff's fleissigste geschehen / b auch darauff nach vorhergangenem Angeloben daß sie auff alle Fragen vnd anders nicht als ihr bewust vnd sie thun soll / Antworten wolle / richtiger Bescheidt vnd Antwort gegeben werden.

a ] Damit es die Weiber zu ihrem selbst eygenen vnglimpff nicht allest zu thun / oder die so sich examiniren lassen soll einiger Partheyligkeit sich zu beklagen haben möge. An ertlichen orten werden sie nicht durch Weiber / sondern durch etliche Doctores examiniret in beysein etlicher erbarer Matronen wie D. David Herlicius in seinem Newen Frauenzimmer am 25. c. bezeugt. b ] Ob sie getrawe mit Gottes hülffe solches Ampt nach nothurfft zu versehen / vnd in solchen fällen / so sich bey den Gebährenden zugetragen mögen / guten Rath vnd Hülffe zu thun / auch die Kindebetterin sampt dem Kind nothürfftiglich zu versorgen vnd zu verwahren wisse? Durch welche Amme sie vnterrichtet worden sey? Wie lang? Ob sie schon Kinder in Kindes. Nöhten von Mutterleib bringen helffen? Wieviel? Wo? Wieviel todte darunter gewesen? Worbey sie / daß eine Frau schwanger sey / erkennen wolle? Wie die Frucht in Mutterleib sich jederzeit halte? Wie sie lige? Wie sie Monatlich zunehme? Wie die natürliche Wehen von den betriglichen zu vnterscheiden? Wenn die natürliche Wehen in der Geburt sich etwann verhtelten vnd gelegt hetten / wie sie den Gebährenden die selbe widerbringen vnd erwecken / hingegen aber die wilde Wehen stillen wolte? Wie die rechte zeit der Geburt zu prüffen vnd zu erkennen? Wie sie die Gebährende recht legen / für der selben sitzen / vnd was sie für Bereitschaft bey der Hand haben solle / damit alles der Gebühr richtig hergehe / vnd nichts gesäumet werde? Wie sie die Weiber so darbey seynd / zur hülff verordnen vnd anstellen wolle? Welcher gestalt:

gestalt: